

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Größe:

Gewicht:

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Dieses Merkblatt soll Sie über die vorgesehene Untersuchung oder Behandlung der Gefäße informieren und die Risiken des Eingriffs aufklären. Zur Gefäßuntersuchung gibt es evtl. alternative Methoden (MRT- oder CT-Angiographie) und zur Behandlung evtl. die Operation.

### Untersuchungsablauf

Nach einer örtlichen Betäubung wird eine Schlagader (bei ambulanten Untersuchungen meist am Arm und bei Behandlungen meist in der Leiste) punktiert und durch eine Hohlnadel ein feiner Führungsdraht in das Blutgefäß (Arterie) eingeführt. Über einen dünnen Plastikschlauch (Katheter) wird anschließend Kontrastmittel eingespritzt, wobei Sie ein Wärmegefühl empfinden können. Die dabei angefertigten Röntgenbilder zeigen die Blutgefäße.

Bei einer Behandlung (PTA) werden Gefäßeinengungen oder Verschlüsse mit einem Ballonkatheter erweitert und evtl. eine Gefäßstütze (Stent) implantiert um die Durchblutung zu verbessern.

Anschließend wird der Katheter herausgezogen und die Einstichstelle zur Blutstillung abgedrückt. Danach legen wir einen Druckverband an. Da bei einer Behandlung ein höheres Komplikationsrisiko besteht, ist dann in den meisten Fällen eine stationäre Überwachung in der Regel für 1 Tag erforderlich.

### Nach der Untersuchung

Die Nachbehandlung ist abhängig vom Punktionsort und der durchgeführten Maßnahme.

Nach der Punktion einer **Armarterie** ist keine Bettruhe erforderlich. Da ein geringes Nachblutungsrisiko besteht, wird ein Druckverband angelegt, den Sie am nächsten Morgen selbst entfernen können, bis dahin sollen Sie den Arm schonen. Zusätzlich ist eine Überwachung für etwa 2-4 Stunden erforderlich.

Nach der Punktion einer **Leistenarterie** ist, abhängig vom Durchmesser der verwendeten Katheter, eine Bettruhe von 4-24 Stunden erforderlich. In dieser Zeit dürfen Sie nicht aufstehen und sollten das Bein nicht in der Hüfte beugen. Der Druckverband kann am nächsten Morgen entfernt werden. Wenn die Untersuchung ambulant durchgeführt wird und Sie anschließend nach Hause gebracht werden, muss eine Begleitperson anwesend sein, die Sie bis zum nächsten Tag betreut. Während der nächsten 48 Stunden sollten Sie zur Vermeidung einer Nachblutung anstrengende körperliche Tätigkeiten vermeiden. Sollte stärkere Beschwerden auftreten, melden Sie sich bitte in unserer Praxis, in dringenden Fällen im Krankenhaus (s.o.) und bei einem akuten Notfall rufen Sie den Notarzt (112).

Das Kontrastmittel wird normalerweise vollständig über die Nieren ausgeschieden. Wegen einer möglichen Verschlechterung der Nierenfunktion durch das injizierte Kontrastmittel sollten Sie, wenn keine anderen ärztlichen Anweisungen vorliegen, nach der Untersuchung etwa 1-2 Liter Flüssigkeit trinken.

### Risiken der Untersuchung

Da bei dieser Untersuchung eine Schlagader punktiert wird, besteht ein Risiko für Komplikationen. Meist handelt es sich dabei um kleinere Nachblutungen an der Einstichstelle. Selten sind Gefäßverletzungen oder Gefäßverschlüsse durch den Katheter bzw. durch Embolien, die zu einer Verschlechterung der Durchblutung der Extremität oder Schädigungen anderer Organe führen könnten und evtl. eine Operation erforderlich wird. Mögliche Schäden sind z.B. Infektion, Schlaganfall, Lähmung, Nierenversagen, Organ- bzw. Extremitätenverlust und Tod.

Sehr selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Kontrastmittel oder andere Medikamente (z.B. Betäubungsmittel) auf, die sich als Juckreiz, Hautausschlag, Übelkeit oder ähnliche leichtere Reaktionen äußern. Schwerwiegende Reaktionen (z.B. Atemstörungen oder Herz- Kreislaufstörungen) sind sehr selten (1:500000).

Um die Risiken der Untersuchung zu minimieren, bitten wir Sie folgende Blutwerte (nicht älter als 3 Monate) zur Untersuchung mitzubringen (*S-Kreatinin, Quick, PTT und evtl. TSH basal*).

### Handschriftliche Ergänzungen:

## Angaben zu bestehenden Risiken

Sind bei Ihnen Allergien bekannt? .....  Ja  Nein  
Traten bei früheren CT- oder Röntgen Untersuchungen mit **Kontrastmittel Reaktionen** auf (z.B. Hautausschlag, Atemnot, Kreislaufversagen)? .....  Ja  Nein  
Besteht eine **Schwangerschaft**? .....  Ja  Nein  
Rauchen Sie? .....  Ja  Nein

Wenn ja, wie viele Zigaretten pro Tag? .....

Welche Entfernung können Sie in der Ebene ohne Schmerzen gehen? ..... m

Wurden Arterien früher schon einmal untersucht oder behandelt (z.B. Gefäßoperationen oder Dilatationen) ?.....  Ja  Nein

Wenn ja, bitte genaue Angaben:

Nehmen Sie Medikamente zur Gerinnungshemmung ein?.....  Ja  Nein

- Marcumar**: muss etwa 1 Woche vorher abgesetzt werden, Quickwert > 60% bzw. INR < 1,5
- Pradaxa** (Dabigatran), **Xarelto** (Rivaroxaban), **Eliquis** (Apixaban): 1 Tag vorher absetzen
- Clopidogrel**, Prasugrel, Cilostazol: nach Möglichkeit 4 Tage vor der Untersuchung absetzen
- ASS**: kann weiter eingenommen werden

(Absetzen dieser Medikamente aber nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt)

## Angaben zu Vorerkrankungen

Überfunktion der **Schilddrüse** (Hyperthyreose, nicht Vergrößerung)?.....  Ja  Nein  
**Nierenfunktionsstörung** (erhöhter Kreatininwert)?.....  Ja  Nein  
**Bluthochdruck**?.....  Ja  Nein  
**Herzerkrankung**?.....  Ja  Nein  
**Erhöhte Blutungsneigung**?.....  Ja  Nein  
**Infektionskrankheiten** (z.B. Hepatitis, Tuberkulose, HIV)?.....  Ja  Nein

Wenn ja, bitte genaue Angaben:

**Zuckerkrankheit** (Diabetes)?.....  Ja  Nein

Nehmen Sie **Metformin** ein?.....  Ja  Nein

Metformin muss bei stark eingeschränkter Nierenfunktion (eGFR < 30ml/min) 2 Tage vorher abgesetzt werden.

## Wichtige Hinweise für den Untersuchungstag

Bringen Sie bitte **Überweisung** und **Versichertenkarte**, Vorbefunde und **Voraufnahmen, Laborwerte** (Kreatinin, TSH, Quick, PTT) nicht älter als 3 Monate und diesen **Aufklärungsbogen** (vollständig ausgefüllt und unterschrieben) mit. Vor dem Eingriff dürfen Sie normal Essen und Trinken, danach aber selbst kein Fahrzeug fahren.

## Datenschutzerklärung

Ich willige ein, dass die Radiologische Praxis am Kulturbahnhof in Kassel zum Zwecke meiner Weiterbehandlung die erstellten Untersuchungsbefunde an die weiterbehandelnden Ärzte weiterleiten darf (Postweg, Fax oder gesicherter eArztbrief). Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.....  Ja  Nein

## Aufklärungsunterlagen

Nach § 630e (2) Satz 2 BGB können Sie eine Kopie dieses Aufklärungsbogens verlangen.

## Einwilligungserklärung

Ich bin über den Hergang und die oben genannten Risiken der Computertomographie-Untersuchung sowie einer ggf. erforderlichen Kontrastmittelgabe aufgeklärt worden und habe keine weiteren Fragen mehr. Mir ist bekannt, dass Komplikationen auftreten können. Alle mir bekannten Leiden, insbesondere unerwünschte Reaktionsweisen (Allergien) und Medikamenteneinnahmen habe ich genannt.

**Ich habe keine weiteren Fragen und gebe hiermit meine Einwilligung zur Untersuchung.**

Kassel, den

Unterschrift Patient\*in oder Betreuer

Arzt